

Umstellungsanleitung

SP01075 auf SP01262

Hardware	SP01075	SP01262
Hardwareversion	alle	alle
Software	FW00103	FW00122
Softwareversion	V4.02	V1.32
Dokumentenversion	2026-06-09	

Inhalt

1	Allgemein.....	3
2	Unterschiede in der Hardware	4
2.1	Allgemein.....	4
2.2	IP20-Geräte	5
2.3	IP54-Geräte	6
3	Umstellung der Hardware	7
3.1	Montage	7
3.2	Anschluss IP20-Geräte.....	7
3.3	Anschluss IP54-Geräte.....	7
4	Unterschiede in der Software	8
5	Umstellung der Parameter	13

1 Allgemein

Diese Anleitung dient zur Unterstützung bei der Umstellung einer bestehenden Anwendung von SP01075 auf SP01262.

Die Umstellungsanleitung ersetzt **nicht** die Betriebsanleitung von SP01262!

Die Hardware von SP01262 basiert teilweise auf der von SP01075, wurde aber weitestgehend neu entwickelt. Die Software von SP01262 wurde von Grund auf neu entwickelt. Daher beschränkt sich dieses Dokument auf die wichtigsten Unterschiede.

2 Unterschiede in der Hardware

2.1 Allgemein

Steuer-Ein- und Ausgänge

SP01075	Digitaleingang	Analogeingang	Digitalausgang (24V)	Digitalausgang (Relais)
IN1	•			
IN2	•			
IN3	•			
IN4	•	•		
IN5	•	•		
OUT1			•	
OUT2			•	
OUT3			•	
OUT4			•	Schließer

SP01262	Digitaleingang	Analogeingang	Digitalausgang (24V)	Digitalausgang (Relais)
OUT1/IN1	•	•	•	
OUT2/IN2	•	•	•	
OUT3/IN3	•	•	•	
OUT4/IN4	•	•	•	
IN5	•	•		
IN6	•	•		
IN7	•	•		
IN8	•	•		
OUT5				Wechsler

	SP01075	SP01262
Digitaleingänge	Für 24V-Signale	Für 24V-Signale, nach EN 61131-2 (Typ 1+3)
Eingangsimpedanz Stromeingänge	500Ω	300Ω, nach EN 61131-2

Steuerversorgung

	SP01075	SP01262
Ausgangsspannung	24V	
Ausgangsstrom	100mA	200mA

Sonstiges

	SP01075	SP01262
Zusätzlicher Schutzleiteranschluss an Rückwand	Vorhanden	Entfällt (Ableitstrom < 3,5mA)

2.2 IP20-Geräte

Abmessungen (ohne Anschlüsse, Schalter, Befestigungslaschen)

	SP01075	SP01262
Höhe	165mm	
Breite	60mm	
Tiefe	157mm	143mm
Lochbild für Befestigung	Identisch	

Anschlüsse

	SP01075	SP01262
Anordnung	Auf Unterseite	Auf Frontseite
Steckertyp Netzeingang	WAGO WINSTA Mini 3 polig	Phoenix Contact COMBICON MSTB 2,5 3 polig, 5,08mm
Steckertyp Magnetausgang	WAGO WINSTA Mini 3 polig	Phoenix Contact COMBICON MSTB 2,5 3 polig, 5,08mm
Steckertyp Steuer-Ein- und Ausgänge	Phoenix Contact COMBICON MC 1,5 11 polig, 3,5mm	Phoenix Contact COMBICON MC 1,5 10 polig, 3,5mm
Steckertyp Relaisausgang	Phoenix Contact COMBICON MSTB 2,5 2 polig, 5,08mm	Phoenix Contact COMBICON MC 1,5 3 polig, 3,5mm
PC-Schnittstelle	Phoenix Contact COMBICON MC 1,5 3 polig, 3,81mm (RS485, Konverter SP01056 erforderlich)	USB-C (USB)
Schirmklammern	2 (optional)	Keine (Sofern vorhanden, sollten Leitungsschirme an Durchführung von Schaltschrank aufgelegt werden)

Bedienung

	SP01075	SP01262
Netzschalter	Optional	Entfällt
Display	Optional	Entfällt, Parametrierung erfolgt über PC-Schnittstelle oder Feldbus
Menütasten		
Freigabetasten	Optional	Entfallen, Freigabe nur über Steuersignal oder Feldbus

2.3 IP54-Geräte

Abmessungen

	SP01075	SP01262
Höhe ohne Steckverbinder und Befestigungslaschen	165mm	
Breite	60mm	
Tiefe ohne Netzschalter	158mm	160mm
Tiefe mit Netzschalter	171mm	
Lochbild für Befestigung	Identisch	

Anschlüsse

	SP01075	SP01262
Anordnung	Auf Unterseite	
Steckertyp Netzeingang	ILME CKSF03	
Steckertyp Magnetausgang	ILME CKSM03	
Steckertyp Steuer-Ein- und Ausgänge	4x M12-Buchse	
Steckertyp Relaisausgang	M12-Stecker	
PC-Schnittstelle	M8 (Unterseite, RS485, Konverter SP01056 erforderlich)	USB-C (Frontseite, USB)

Steuer-Ein- und Ausgänge

	SP01075	SP01262
Aufteilung der Steuer-Ein- und Ausgänge auf die M12-Anschlüsse (ausgenommen Relais)	Die meisten M12-Anschlüsse sind unterschiedlich belegt	Alle M12-Anschlüsse sind gleich belegt und können per Software frei konfiguriert werden

Bedienung

	SP01075	SP01262
Netzschalter	Vorhanden	
Display	2x8 Zeichen ohne Hintergrundbeleuchtung	128x64 Pixel mit Hintergrundbeleuchtung
Menütasten	4 Tasten mit festen Funktionen	4 Tasten mit variablen Funktionen
Freigabetasten	2 Tasten mit roter Eckausleuchtung	2 Tasten mit vollflächiger Ausleuchtung in rot und grün

3 Umstellung der Hardware

3.1 Montage

Das Lochbild zur Befestigung ist identisch.

3.2 Anschluss IP20-Geräte

Netzeingang, Magnetausgang und Relaisausgang können direkt auf die neuen Anschlüsse von SP01262 übernommen werden.

Bei den Steuer-Ein- und Ausgängen muss die Zuordnung abhängig von der Anwendung angepasst werden.

3.3 Anschluss IP54-Geräte

Netzeingang, Magnetausgang und Relaisausgang sind direkt steckkompatibel zwischen SP01075 und SP01262.

Die Steckerbelegung bei den Steuer-Ein- und Ausgängen muss je nach Anwendung angepasst werden. Der Beschleunigungssensor SP01144 ist direkt steckkompatibel.

4 Unterschiede in der Software

PC-Schnittstelle

SP01075	SP01262
Kompatible PC-Software: ParaDesk, MEDI	Kompatible PC-Software: MEDI
Kommunikationsprotokoll: ParaDesk	Kommunikationsprotokoll: MEDI
Geräte- und versionsspezifische Konfigurationsdatei erforderlich (.akf).	Keine Konfigurationsdatei erforderlich, alle erforderlichen Daten sind im Gerät gespeichert.
Keine Oszilloskop-Funktion.	Oszilloskop-Funktion über MEDI, mit der Verläufe von Parameterwerten aufgezeichnet werden können.

Menü (Display)

SP01075	SP01262
Nur bestimmte Basisfunktionen sind zugänglich.	Alle Funktionen sind zugänglich.
Sprachen: Englisch	Sprachen: Englisch, Deutsch

Steuereingänge

SP01075	SP01262
Die Eingänge werden teilweise direkt in der Parametergruppe <i>Funktionen Eingänge</i> der jeweiligen Funktion zugeordnet und teilweise in den jeweiligen Funktionsmodulen.	Die Eingänge werden in den jeweiligen Funktionsmodulen ausgewählt.
Die Skalierung der Analogeingänge erfolgt manuell über Offset und Multiplikator.	Die Skalierung der Analogeingänge erfolgt automatisch über vordefinierte Eingangsbereiche. Zusätzlich sind benutzerdefinierte Skalierungen möglich.

Steuerausgänge

SP01075	SP01262
Nur eingeschränkte Auswahl von Ausgangsfunktionen verfügbar.	Erweiterte Auswahl von Ausgangsfunktionen verfügbar.

Logikgatter

SP01075	SP01262
Keine zusätzlichen Logikmodule verfügbar.	Drei zusätzliche Logikmodule verfügbar.

Synchronisation

SP01075	SP01262
Alte Bezeichnung: Master / Slave	Neue Bezeichnung: Synchronisation
Nur Frequenz und Phasenlage können zwischen mehreren Geräten synchronisiert werden.	Frequenz, Phasenlage, Freigabe und Sollwert, bzw. Amplitudenregler-Ausgang können zwischen mehreren Geräten synchronisiert werden.
Angezeigte Frequenz auf den Slave-Geräten kann schwanken und hat möglicherweise eine statische Abweichung.	Alle Geräte zeigen exakt die gleiche Frequenz an.
Achtung: Die Signale von SP01075 und SP1262 sind nicht miteinander kompatibel.	

Freigabe

SP01075	SP01262
Logische Verknüpfung mehrerer Freigabequellen erfolgt implizit im Hintergrund.	Freigabequelle wird explizit ausgewählt. Logische Verknüpfung mehrerer Freigabequellen kann über Logikmodule eingestellt werden.

Sollwert

SP01075	SP01262
Sollwerterzeugung erfolgt separat für den unregelten und geregelten Betrieb.	Die Sollwerterzeugung erfolgt gemeinsam für den unregelten und geregelten Betrieb.
Betrieb mit zwei Sollwerten ist in Füllstandsteuerung integriert.	Betrieb mit zwei Sollwerten ist separat als Sollwertreduzierung in die Sollwerterzeugung integriert.

Frequenz

SP01075	SP01262
Es wird durchgehend nur die elektrische Frequenz angegeben (halbe Schwingfrequenz bei konventionellen Antrieben)	Es wird die tatsächliche Schwingfrequenz angegeben (Ausnahme P7221 <i>Ausgangsfrequenz</i>)

Magnetansteuerung

SP01075	SP01262
Besitzt lediglich eine Überstromabschaltung mit einstellbarer Verzugszeit.	Verwendet eine Strombegrenzungsregelung. Diese sorgt dafür, dass der Antrieb nicht thermisch überlastet werden kann und es gleichzeitig nicht zu ungewollten Überstromabschaltungen kommt.
Als Kurvenform nur Sinus und Sinus mit 3. Oberwelle (zu Erhöhung der Aussteuerbarkeit) auswählbar.	Zusätzliche Kurvenformen für hocheffizienten Betrieb verfügbar.
Es können nur RMS-Spannung und Strom angezeigt werden.	Es können RMS- und Spitzenwerte von Spannung und Strom angezeigt werden. Zusätzlich kann der Sättigungszustand des Magneten gemessen werden.

Beschleunigungssensor

SP01075	SP01262
Standardwerte für die Offsetgrenzen des Sensorsignals sind nur für SP01144 geeignet.	Standardwerte für die Offsetgrenzen des Sensorsignals sind auch für bestimmte Sensoren anderer Hersteller geeignet.

Amplitude- und Frequenzregler

SP01075	SP01262
Angabe der Soll- und Istwerte als Spitze-Spitze.	Angabe der Soll- und Istwerte als Amplitude.
Regelungsverfahren ist für einige Anwendungen nicht geeignet.	Regelungsverfahren ist deutlich verbessert und kann einen größeren Anwendungsbereich abdecken.
Förderer läuft bedingt durch Amplitudenregler immer langsam an.	Anlauf kann über gesteuerte Rampe erfolgen, so dass ein schneller Anlauf auch mit Amplitudenregler möglich ist.
Die Schwingweite wird nicht berechnet.	Die Schwingweite wird berechnet und angezeigt.

Resonanzsuche

SP01075	SP01262
Die Resonanzsuche wird über die Freigabe gestartet.	Die Resonanzsuche ist nicht an das Freigabesignal gekoppelt und wird separat gestartet. Für Anwendungen mit Wechselsystemen kann die Resonanzsuche auch über einen Steuereingang gestartet werden.
Das Messverfahren ist sehr empfindlich gegenüber Oberschwingungen und kann daher bei einigen Anwendungen nicht verwendet werden.	Das neue Messverfahren lässt sich nicht durch Oberschwingungen beeinflussen und kann somit einen größeren Anwendungsbereich abdecken.

Füllstandsteuerung

SP01075	SP01262
Freigabeunterbrechung durch Füllstandsteuerung wird nirgends angezeigt.	Freigabeunterbrechung durch Füllstandsteuerung wird im Display und in der Parametergruppe <i>Freigabe</i> angezeigt.
Betrieb mit zwei Sollwerten ist in die Füllstandsteuerung integriert.	Betrieb mit zwei Sollwerten ist in die Sollwerterzeugung verlagert.
Begrenzte Auswahlmöglichkeit für das Verhalten bei Timeout.	Zusätzliche Auswahlmöglichkeiten für das Verhalten bei Timeout.

Sortierluft

SP01075	SP01262
Aktivierung / Deaktivierung erfolgt über die Zeiteinstellung.	Aktivierung / Deaktivierung erfolgt unabhängig von den Zeiteinstellungen.
Freigabeunterbrechung durch Sortierluftsteuerung wird nirgends angezeigt.	Freigabeunterbrechung durch Sortierluftsteuerung wird im Display und in der Parametergruppe <i>Freigabe</i> angezeigt.
Nur statische Sortierluftsteuerung.	Zusätzliche Betriebsart zur aktiven Sortierung mit Sensor verfügbar.

Taktbetrieb

SP01075	SP01262
Aktivierung / Deaktivierung erfolgt über die Zeiteinstellung.	Aktivierung / Deaktivierung erfolgt unabhängig von den Zeiteinstellungen.
Freigabeunterbrechung durch Taktbetrieb wird nirgends angezeigt.	Freigabeunterbrechung durch Taktbetrieb wird im Display und in der Parametergruppe <i>Freigabe</i> angezeigt.

Nachfüll-Förderer

SP01075	SP01262
Steuerung für Nachfüll-Förderer wird über das Universal-Steuerungsmodul (USM) realisiert.	Universal-Steuerungsmodul ist durch die vereinfachte Nachfüll-Förderer-Steuerung ersetzt.

Pneumatischer Stufenförderer

SP01075	SP01262
Steuerung für pneumatische Stufenförderer (PB) ist fest an USM gekoppelt.	Steuerung für pneumatische Stufenförderer ist in separates Modul verlagert, das standardmäßig von der Nachfüll-Förderer-Steuerung angesteuert wird.

Betriebszeit

SP01075	SP01262
Der Betriebsstundenzähler erfasst nur gesamte Betriebszeit und Betriebszeit im Förderbetrieb.	Der Betriebsstundenzähler erfasst zusätzlich die Betriebszeit in mehreren Temperaturkategorien.

Fehler- und Warnmeldungen

SP01075	SP01262
Eingeschränkte Fehlermeldungen.	Umfangreiches Meldungsmanagement.
Fehlerrücksetzung nur über globales Auto-Reset oder Neustart möglich.	Verschiedene Möglichkeiten zur Meldungsquittierung.
Kein Fehlerspeicher vorhanden.	Fehlerspeicher vorhanden.

Einstellungsspeicher

SP01075	SP01262
Rücksetzung auf Werkseinstellungen nur möglich durch Laden eines geeigneten Parametersatzes über ParaDesk oder MEDI.	Rücksetzung auf Werkseinstellungen direkt über Display möglich.

5 Umstellung der Parameter

In den folgenden Tabellen wird beschrieben, wie ein SP01262 auf Basis eines SP01075-Parametersatzes eingestellt wird. Einige Einstellungen (Parameter) können nicht direkt übernommen werden und müssen abhängig von der Anwendung angepasst werden.

Alle Parameter mit vierstelligen Nummern beziehen sich auf SP01262, alle Parameter mit dreistelligen Nummern auf SP01075.

Falls die Einstellungen bereits verändert wurden, bitte vorher die Werkseinstellungen laden. Hierzu PF100 *Werkseinstellungen laden* aktivieren und das Gerät neu starten.

Allgemein	
P0050 Adresse	Auf Standardeinstellung lassen.
P0060 Sprache	Ggf. anpassen.

Display/Tasten	
P3001 Funktion Taste F1	Passend für Anwendung einstellen.
P3002 Funktion Taste F2	
P3003 Funktion Taste F3	
P3004 Funktion Taste F4	
P3005 F1 Benutzerdefiniert	
P3006 F2 Benutzerdefiniert	
P3007 F3 Benutzerdefiniert	
P3008 F4 Benutzerdefiniert	
P3010 Schreibzugriff Parameter-Menü	Deaktivieren, wenn P116 <i>Freigabe Menü-Tasten</i> auf „passiv“ steht.
P3011 Werte direkt ändern	Auf Standardeinstellung lassen.

Eingänge	
P5001 IN1 Modus	Abhängig von Anschlussbelegung einstellen.
P5002 IN2 Modus	
P5003 IN3 Modus	
P5004 IN4 Modus	
P5005 IN5 Modus	
P5006 IN6 Modus	
P5007 IN7 Modus	
P5008 IN8 Modus	
P50F0 C1 Offset	Nur verwenden, wenn keine Standardeingangsbereiche verwendet werden können. Entspricht P057, P058, P062, P059, P060, P063.
P50F1 C1 Multiplikator	
P50F2 C1 Shunt (300 Ohm)	
P50F3 C2 Offset	
P50F4 C2 Multiplikator	
P50F5 C2 Shunt (300 Ohm)	

Ausgänge	
P5201 OUT1 Quelle	Abhängig von Anschlussbelegung einstellen. Entspricht P106, P107, P108, P109.
P5202 OUT2 Quelle	
P5203 OUT3 Quelle	
P5204 OUT4 Quelle	
P5205 OUT5 Quelle	
P5211 OUT1 invertiert	Abhängig von Anschlussbelegung einstellen. Entspricht P094, P095, P096, P097.
P5212 OUT2 invertiert	
P5213 OUT3 invertiert	
P5214 OUT4 invertiert	
P5215 OUT5 invertiert	
P52F0 24V Quelle	Auf Standardeinstellung lassen.

Logikgatter	
P5410 LG1 Quelle A	Bei Bedarf verwenden, sonst auf Standardeinstellung lassen.
P5411 LG1 Quelle B	
P5412 LG1 Quelle C	
P541A LG1 Gatter	
P5420 LG2 Quelle A	
P5421 LG2 Quelle B	
P5422 LG2 Quelle C	
P542A LG2 Gatter	
P5430 LG3 Quelle A	
P5431 LG3 Quelle B	
P5432 LG3 Quelle C	
P543A LG3 Gatter	

Synchronisation	
P6001 Freigabe Sync-Ausgang	Auf Standardeinstellung lassen.
P6002 Sollwert Sync-Ausgang	Auf Standardeinstellung lassen.
P6010 Quelle Sync-Eingang	Wenn P105 <i>Slavebetrieb (Slave)</i> „ein“ ist, abhängig von Anschlussbelegung einstellen.
P6020 Phasenlage	Wert von P103 <i>Slavebetrieb Phasenlage</i> übernehmen, wenn P105 <i>Slavebetrieb (Slave)</i> „ein“ ist.

Freigabe	
P7001 Zustand OFF/ON-Tasten nach Einschalten	Auf „EIN“ stellen wenn P093 <i>RUN/OFF Tasten (RUN/OFF)</i> auf „aktiv nach Pon = RUN“ steht.
P7020 Quelle externe Freigabe	Wenn keine externe Freigabe verwendet wird, auf „AUS“ stehen lassen. Wenn externe Freigabe verwendet wird, passende Quelle auswählen. Logikmodul verwenden, wenn mehrere Freigabequellen verknüpft werden müssen.
P7021 Modus externe Freigabe	Auf Standardeinstellung lassen.
P7030 Modus Freigabelogik	Auf „Tasten UND Extern“ stellen.

Sollwert	
P7101 Externer Sollwert	Wenn Sollwert extern vorgegeben wird, Sollwertquelle abhängig von Anschlussbelegung auswählen.
P7110 Min. Sollwert	Passend für Anwendung einstellen.
P7111 Max. Sollwert	
P7120 Sollwert	Passend für Anwendung einstellen, wenn kein externer Sollwert verwendet wird.
P7130 Sollwertreduzierung	Ersetzt P070 <i>FSS Betriebsart (Mode)</i> „1 Sensor low/high“ und „2 Sensoren low/high“, sowie P074, P075.
P7131 Sollwertreduzierung aktivieren	
P7140 Anlauframpe	Wert von P098 <i>Anlauframpe</i> übernehmen.
P7141 Auslauframpe	Wert von P099 <i>Auslauframpe</i> übernehmen.

Frequenz	
P7201 Externe Frequenz	Wenn Frequenz extern vorgegeben wird, Frequenzquelle abhängig von Anschlussbelegung auswählen.
P7210 Min. Schwingfrequenz	Wenn P177 <i>Frequenzüberwachung</i> „ein“ ist, Grenzen von P179 und P180 übernehmen. Wenn externe Frequenzvorgabe verwendet wird, passend für Anwendung einstellen.
P7211 Max. Schwingfrequenz	
P7220 Schwingfrequenz	Wenn Frequenz nicht extern vorgegeben wird, doppelten Wert von P069 <i>Ausgangsfrequenz (Freq.)</i> übernehmen (nur bei konventionellen Antrieben, bei Antrieben mit Permanentmagnet Wert ohne Verdopplung übernehmen).

Magnetansteuerung	
P7301 Nennstrom (RMS)	Auf Nennstrom von Förderer bzw. Magnet einstellen. Wert von P065 <i>Dauerausgangsstrom</i> nicht ohne Überprüfung verwenden, da möglicherweise noch der Standardwert eingestellt ist.
P7302 Antrieb mit Permanentmagnet	Passend für Anwendung einstellen.
P7310 Kurvenform	Wenn P066 <i>Ausgangsspannungsform (Curve)</i> auf „Sinus“ steht, auf „Sinus“ stellen. Bei „Sinus mit 3ter Oberwelle“ auf „Optimierte Aussteuerung“ stellen.
P7311 Skalierung Ausgangsspannung (peak)	Auf Standardeinstellung lassen.
P7323 Fehler bei Spannungsbegrenzung	Auf Standardeinstellung lassen.
P7324 Fehler bei Strombegrenzung	
P7350 Quelle Temp.-Schalter Magnet	Auf Standardeinstellung lassen.
P7351 Übertemperatur Magnet wenn	

Beschleunigungssensor	
P7401 Quelle Sensor für AFR/RS	Abhängig von Anschlussbelegung einstellen.
P74A5 Empfindlichkeit IN5	Abhängig von Anschlussbelegung den Wert von P162 <i>Sensor Empfindlichkeit</i> übernehmen.
P74A6 Empfindlichkeit IN6	
P74A7 Empfindlichkeit IN7	
P74A8 Empfindlichkeit IN8	
P7420 Min. Offset	Auf Standardeinstellung lassen.
P7421 Max. Offset	Auf Standardeinstellung lassen.

A/F-Regler	
P8001 AFR Modus	Wenn P083 <i>RB ein/aus (Control)</i> und P104 <i>RB Frequenznachregelung (Cont. f)</i> beide „ein“ sind, auf „Amplitude + Frequenz“ stellen. Wenn nur P083 „ein“ ist, dann auf „Amplitude“ stellen. Sonst auf Standardeinstellung lassen.
P8010 Skalierung Beschleunigungssollwert	Passend für Anwendung einstellen. Achtung: Sollwert bezieht sich bei SP01262 auf Amplitude, d.h. Sollwert von SP01075 muss halbiert werden.
P8030 Amplitudenregler P	Auf Standardeinstellung lassen.
P8031 Amplitudenregler I	Passend für Anwendung einstellen, falls erforderlich. Werte von P084 und P085 nicht übernehmen.
P8034 Amplitudenregler D	
P8032 Regler nicht zurücksetzen	
P8050 Frequenzregler t	
P8051 Frequenzregler w	Aktivieren, wenn P177 <i>Frequenzüberwachung</i> „ein“ ist.
P8060 Frequenzüberwachung	

Resonanzsuche	
P8202 RS Start-Quelle	Auf Standardeinstellung lassen.

Füllstandsteuerung	
P9001 FSS Modus	Wenn P070 <i>FSS Betriebsart (Mode)</i> auf „1 Sensor ein/aus“ oder „2 Sensoren ein/aus“ steht, auf „EIN“ stellen.
P9010 FSS Quelle Sensor 1	Sensorquellen abhängig von Anschlussbelegung auswählen.
P9011 FSS Quelle Sensor 2	
P9020 FSS Einschaltverzögerung	Wert von P071 <i>FSS Einschaltverzögerung (ON-del.)</i> übernehmen. Einheiten beachten.
P9021 FSS Ausschaltverzögerung	Wert von P072 <i>FSS Ausschaltverzögerung (OFF-del.)</i> übernehmen. Einheiten beachten.
P9030 FSS Timeout Modus	Wenn P073 <i>FSS Sensor-Timeout (Timeout)</i> gleich Null ist, auf „AUS“ lasen. Wenn P073 <i>FSS Sensor-Timeout (Timeout)</i> größer Null ist und P165 <i>FSS Timeout Abschaltung</i> auf „aus“ steht, auf „Signal“ stellen. Wenn P073 <i>FSS Sensor-Timeout (Timeout)</i> größer Null ist und P165 <i>FSS Timeout Abschaltung</i> auf „ein“ steht, auf „Signal + Stopp“ oder „Signal + Stopp + Fehler“ stellen.
P9031 FSS Timeout	Wert von P073 <i>FSS Sensor-Timeout (Timeout)</i> übernehmen. Einheiten beachten.

Sortierluft	
P9101 SL Modus	Wenn Sortierluftausgang verwendet wird, auf „EIN“ stellen.
P9110 SL Vorlaufzeit	Wert von P079 <i>SL Vorlaufzeit (Pretime)</i> übernehmen. Einheiten beachten.
P9111 SL Nachlaufzeit	Wert von P080 <i>SL Nachlaufzeit (Posttime)</i> übernehmen. Einheiten beachten.

Sortierluft mit Sensor	
P9121 SLS Modus	Auf Standardeinstellung lassen.
P9130 SLS Quelle Bereitsignal	Auf Standardeinstellung lassen.
P9131 SLS Quelle Sensor	Auf Standardeinstellung lassen.
P9140 SLS Verzögerung	Auf Standardeinstellung lassen.
P9141 SLS Einschaltzeit	Auf Standardeinstellung lassen.

Taktbetrieb	
P9201 TB Modus	Wenn P081 <i>TB Einschaltzeit</i> oder P082 <i>TB Ausschaltzeit</i> größer null ist, auf „EIN“ stellen.
P9210 TB Einschaltzeit	Wert von P081 <i>TB Einschaltzeit</i> übernehmen. Einheiten beachten.
P9211 TB Ausschaltzeit	Wert von P082 <i>TB Ausschaltzeit</i> übernehmen. Einheiten beachten.

Nachfüll-Förderer	
P9301 NFF Modus	Wenn P117 <i>USM Betriebsart</i> aktiviert ist und P120 <i>USM OUT Sperrbedingung</i> auf „nie sperren“ steht, auf „Unabhängig“ stellen. Wenn P117 aktiviert ist und P120 auf einem anderen Wert steht, auf „Mit Freigabe verknüpft“ stellen.
P9310 NFF Quelle Sensor	Sensorquelle abhängig von Anschlussbelegung auswählen.
P9320 NFF Einschaltverzögerung	Wert von P118 <i>USM Einschaltverzögerung</i> übernehmen. Einheiten beachten.
P9321 NFF Ausschaltverzögerung	Wert von P119 <i>USM Ausschaltverzögerung</i> übernehmen. Einheiten beachten.
P9330 NFF Timeout Modus	Wenn P163 <i>USM Timeout</i> gleich Null ist, auf „AUS“ lasen. Wenn P163 <i>USM Timeout</i> größer Null ist und P164 <i>USM Timeout Abschaltung</i> auf „aus“ steht, auf „Signal“ stellen. Wenn P163 <i>USM Timeout</i> größer Null ist und P164 <i>USM Timeout Abschaltung</i> auf „ein“ steht, auf „Signal + Stopp“ oder „Signal + Stopp + Fehler“ stellen.
P9331 NFF Timeout	Wert von P163 <i>USM Timeout</i> übernehmen. Einheiten beachten.

Pneum. Stufenförderer	
P9401 PSF Modus	Wenn Ausgangsfunktion „PB Ausgang“ (P106, P107, P108, P109) verwendet wird, auf „EIN“ stellen.
P9410 PSF Quelle Freigabe	Auf Standardeinstellung lassen.
P9420 PSF Quelle Sensor oben	Sensorquellen abhängig von Anschlussbelegung auswählen.
P9421 PSF Quelle Sensor unten	
P9430 PSF Verzögerung oben	Wert von P122 <i>PB Verzugszeit oben</i> übernehmen. Einheiten beachten.
P9431 PSF Verzögerung unten	Wert von P123 <i>PB Verzugszeit unten</i> übernehmen. Einheiten beachten.

Signallichter	
P9510 SGL1 Quelle Statisch	Auf Standardeinstellung lassen.
P9511 SGL1 Quelle Blinken	
P9512 SGL1 Quelle Priorität	
P9513 SGL1 Blinken Intervall	
P9514 SGL1 Blinken Tastverhältnis	
P9520 SGL2 Quelle Statisch	
P9521 SGL2 Quelle Blinken	
P9522 SGL2 Quelle Priorität	
P9523 SGL2 Blinken Intervall	
P9524 SGL2 Blinken Tastverhältnis	
P9530 SGL3 Quelle Statisch	
P9531 SGL3 Quelle Blinken	
P9532 SGL3 Quelle Priorität	
P9533 SGL3 Blinken Intervall	
P9534 SGL3 Blinken Tastverhältnis	

Feldbus	
PA001 Feldbus aktivieren	Aktivieren, falls Feldbus verwendet werden soll und Gerät über Feldbusmodul verfügt.

Fehler	
PE001 Quelle Fehlerrücksetzung	Auf Standardeinstellung lassen.

Speicher	
F100 Werkseinstellungen laden	Auf Standardeinstellung lassen.